

Lukas 17

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Er sprach aber zu seinen Jüngern: Es ist unmöglich, daß nicht Ärgernisse kommen; wehe aber dem, durch welchen sie kommen! **2** Es wäre ihm nützlicher¹, wenn ein Mühlstein um seinen Hals gelegt und er ins Meer geworfen würde, als daß er *einen* dieser Kleinen ärgere!² **3** Habet acht auf euch selbst: wenn dein Bruder sündigt, so verweise es ihm, und wenn er es bereut, so vergib ihm. **4** Und wenn er siebenmal des Tages an dir sündigt und siebenmal zu dir umkehrt und spricht: Ich bereue es, so sollst du ihm vergeben.

5 Und die Apostel sprachen zu dem Herrn: Vermehre uns den Glauben! **6** Der Herr aber sprach: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn, so würdet ihr zu diesem Maulbeer-Feigenbaum sagen: Werde entwurzelt und ins Meer gepflanzt! und er würde euch gehorchen. **7** Wer aber von euch, der einen Knecht³ hat, welcher pflügt oder weidet, wird zu ihm, wenn er vom Felde hereinkommt, sagen: Komm und lege dich alsbald zu Tische? **8** Wird er nicht vielmehr zu ihm sagen: Richte zu, was ich zu Abend essen soll, und güрте dich und diene mir, bis ich gegessen und getrunken habe; und danach sollst du essen und trinken? **9** Dankt er etwa dem Knechte, daß er das Befohlene getan hat? Ich meine nicht. **10** Also auch ihr, wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen ist, so sprecht: Wir sind unnütze Knechte; wir haben getan, was wir zu tun schuldig waren.

11 Und es geschah, als er nach Jerusalem reiste, daß er mitten durch Samaria und Galiläa ging. **12** Und als er in ein gewisses Dorf eintrat, begegneten ihm zehn aussätzigte Männer, welche von ferne standen. **13** Und sie erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesu, Meister, erbarme dich unser! **14** Und als er sie sah, sprach er zu ihnen: Gehet hin und zeigt euch den Priestern. Und es geschah, indem sie hingingen, wurden sie gereinigt. **15** Einer aber von ihnen, als er sah, daß er geheilt war, kehrte zurück, indem er mit lauter Stimme Gott verherrlichte; **16** und er fiel aufs Angesicht zu seinen Füßen und dankte ihm; und derselbe war ein Samariter. **17** Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die zehn gereinigt worden? wo sind [aber] die neun? **18** Sind keine gefunden worden, die zurückkehrten, um Gott Ehre zu geben, außer diesem Fremdling? **19** Und er sprach zu ihm: Stehe auf und gehe hin; dein Glaube hat dich gerettet.

20 Und als er von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes? antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht so, daß man es beobachten könnte⁴; **21** noch wird man sagen: Siehe hier! oder: Siehe dort! denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch. **22** Er sprach aber zu den Jüngern: Es werden Tage kommen, da ihr begehren werdet, einen der Tage des Sohnes des Menschen zu sehen, und ihr werdet ihn nicht sehen. **23** Und man wird zu euch sagen: Siehe hier! oder: Siehe dort! Gehet nicht hin, folgt auch nicht. **24** Denn gleichwie der Blitz blitzend leuchtet von einem Ende unter dem Himmel bis zum anderen Ende unter dem Himmel, also wird der Sohn des Menschen sein an seinem Tage. **25** Zuvor aber muß er vieles leiden und verworfen werden von diesem Geschlecht. **26** Und gleichwie es in den Tagen Noahs geschah, also wird es auch sein in den Tagen des Sohnes des Menschen: **27** sie aßen, sie tranken, sie heirateten, sie wurden verheiratet, bis zu dem Tage, da Noah in die Arche ging, und die Flut kam und alle umbrachte. **28** Gleicherweise auch, wie es geschah in den Tagen Lots: sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten; **29** an dem Tage aber, da Lot von Sodom ausging, regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte alle um. **30** Desgleichen wird es an dem Tage sein, da der Sohn des Menschen geoffenbart wird. **31** An jenem Tage - wer auf dem Dache⁵ sein wird und sein Gerät im Hause hat, der steige nicht hinab, um es zu holen; und wer auf dem Felde ist, wende sich gleicherweise nicht zurück. **32** Gedenket an Lots Weib! **33** Wer irgend sein Leben zu retten sucht, wird es verlieren; und wer irgend es verliert, wird es erhalten. **34** Ich sage euch: In jener Nacht werden zwei auf *einem* Bette sein; einer wird genommen und der andere gelassen werden. **35** Zwei Weiber werden zusammen mahlen, die eine wird genommen, [und] die andere gelassen werden. **36** Und sie antworten und sagen zu ihm: Wo, Herr? Er aber sprach zu ihnen: Wo der Leichnam ist, da werden auch die Adler

versammelt werden.

Fußnoten

1. W. nützlich
2. Siehe zu diesem Verse die Anmerkungen zu Matth. 18,6
3. O. Sklaven; so auch nachher
4. W. kommt nicht unter Beobachtung
5. O. Hause